[Hausfrauen-Selbsthilfe auf dem Markt.] Die gewinnstüchtigen Preistreiberien auf dem Lebensmittelmarkt haben die Hausfrauen in einer mährischen Stadt zu einem originellen Akt der Selbsthilfe veranlaßt. Auf dem letzten Wochenmarkt in Mährisch-Osttau gab es, wie die „Bohemia“ berichtet, für die Marktleute eine nicht geringe Ueberraschung. Die Hausfrauen hatten, um dem unerhörten Treiben der Marktleute zu begegnen, den Verkauf der von der Stadtgemeinde aufgekauften Gemüse übernommen und sich als Verkäuferinnen schon früh in die Verkaufsstände der Gemeinde begeben, um die Grünwaren feilzubieten. Die Qualität der Waren war vorzüglich, die Preise waren bis zu 40 Prozent niedriger als jene, welche die Marktleute verlangten, da die Gemeinde die Gemüse zum Selbstkostenpreis abgibt. Versuchsweise waren fünf Fuhren Gemüse und Kartoffeln den Hausfrauen zum Feilhalten zur Verfügung gestellt worden. Der ganze Vorrat war bis neun Uhr vormittags bis auf einen kleinen Rest Petersilie ausverkauft. Dieses Eingreifen der Hausfrauen hatte zur Folge, daß alsbald ein Preissturz auf dem ganzen Gemüsemarkt eintrat und um acht Uhr vormittags schon viele Marktleute die städtischen Preise unterboten, um nicht mit dem Gemüse wieder heimfahren zu müssen.